

Anlage II.

Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen,
Invalidegeldern, von Witwen- und Waisen-
geldern und Unterstützungen.

Haushaltsplan

- a) zur Zahlung von Pensionen zc. an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisen-
geldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene;
- b) zur Zahlung von Invalidegeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisen-
geldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinter-
bliebene nach Maßgabe der vom 42. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten
Grundsätze;
- c) über die Dr. Klein-Stiftung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1905.	für das Rechnungs- jahr 1904.
I.	1	Zinsen der rentbar angelegten Beträge	6 669	5 169
	2	Die Hälfte der für Chaussee-Polizeiübertretungen auf den ehemaligen Bezirksstraßen eingehenden Strafgebelter . . .	1 800	1 800
	3	Ordnungsstrafen der Provinzialbeamten	75	75
	4	Beiträge des Vereins zur Erziehung und Pflege katholischer idioter Personen zu Essen für die an der Idioten-Erzie- hungsanstalt zu Essen-Huttrop angestellten Lehrpersonen .	1 037 50	1 027 50
	5	Beiträge der Genossenschaft für Melioration der Erstniederung für die von dieser Genossenschaft angestellten oberen Ge- nossenschaftsbeamten (Rendant, Kanalinspektor)	960	960
		Summe Titel I.	10 541 50	9 031 50
II.	1	Zuschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan a) zur Bestreitung von Pensionen ic. an frühere Provin- zialbeamte bzw. von Witwen- und Waisengeldern ic. an deren Hinterbliebene	178 968 90	164 564
		b) zur Bestreitung von Invalidengeldern ic. an frühere Bedienstete der Provinzialverwaltung (ausschließlich der Straßenverwaltung) bzw. von Witwen- und Waisen- geldern ic. an deren Hinterbliebene	6 000	23 900
	2	Zuschuß a) der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ . b) der Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung . . .	47 915 40	43 552 35
			12 717 75	10 999 05
	3	Zuschuß der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	38 785 05	36 048 45
	4	Zuschuß der Landesbank der Rheinprovinz	25 999 50	23 843 85
	5	Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger	8 317 05	7 892 25
	6	Zuschuß des Landarmenhauses in Trier	2 766	2 766
	7	Zuschuß zur Bestreitung von Pensionen der Landwirtschafts- lehrer ic. an den Landwirtschaftsschulen in Cleve und Büding	11 761 80	11 761 80
		Zu übertragen	333 231 45	325 327 75

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 500	—	Es sind zur Zeit aus den verbliebenen Barbeständen der Vorjahre 222 300 M. bei der Landesbank gegen 3% Zinsen hinterlegt.
—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1901 . 1 888,84 M. " " " " " " " " 1902 . 1 763,89 " " " " " " " " " " 1903 . 1 986,56 " " zusammen 5 639,29 M. oder durchschnittlich 1879,76 M.
—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1901 . 68 M. " " " " " " " " 1902 . 154 " " " " " " " " " " 1903 . 57 " " zusammen 279 M. oder durchschnittlich 93 M. Der bisherige Anlag dürfte beizubehalten sein.
10	—	Die Beiträge haben sich infolge Erhöhung der Gehälter einzelner Lehrpersonen vermehrt. Der zur Zeit zu zahlende Betrag von 1087,50 M. setzt sich aus 10% der ruhegehaltsberechtigten Dienstleistungen der angestellten Lehrerinnen zusammen.
—	—	Es werden 15% des ruhegehaltsberechtigten Dienstleistungsbetrags der betr. Beamten als Beitrag erhoben.
1 510	—	
14 404 90	—	Zur Bestreitung der Pensionen der Beamten und der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben sind 15% der ruhegehaltsberechtigten Durchschnitts- einkommen aller Beamtenstellen vorgesehen. Die Erhöhung des Zuschusses ist auf die Vermehrung etatsmäßiger Stellen einzelner Beamtenklassen und den Zugang der Stellen für die neue Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannissthal bei Schäpeln zurückzuführen.
—	17 900	Bergl. die Bemerkungen zu Titel V 1—2, VI 1, VII 1, VIII 1 der Ausgabe und zu Titel II Nr. 11 b der Einnahme dieses Haushaltsplanes. Zur Deckung der in Rede stehenden Kosten ist zur Zeit ein Betrag von 5 066,13 M. erforderlich.
4 363 05	—	} Bergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 1 a vorstehend. Auch hier hat sich der Zuschuß } infolge Vermehrung etatsmäßiger Stellen einzelner Beamtenklassen erhöht.
1 718 70	—	
2 736 60	—	Der Zuschuß hat sich infolge Vermehrung etatsmäßiger Stellen erhöht.
2 155 65	—	Desgleichen.
424 80	—	Die etatsmäßigen Stellen haben sich um eine vermehrt.
—	—	
25 803 70	17 900	

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1905.	für das Rechnungs- jahr 1904.
II.		Ueberschlag	333 231 45	325 327 75
	8	Zuschuß der Provinzial-Wein- und Obstbaukschulen in Trier, Kreuznach und Altwieser	5 709 75	4 392 —
	9	Zuschuß zur Bestreitung der Pensionen der Direktoren an den landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer und zur Bestreitung der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben	22 167 —	21 522 —
	10	Zuschuß der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen	12 289 65	11 719 05
	11	Zuschuß der Provinzial-Straßenverwaltung zur Bestreitung a) von Pensionen zc. an frühere Beamte der Straßenverwaltung bzw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene b) von Invalidengeldern zc. an frühere Straßenvorwörter und Arbeiter bzw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene	70 000 —	70 000 —
	12	Zuschuß zur Bestreitung der Pension des Direktors des Denkmälerechtes sowie der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen dieses Beamten	843 75	—
		Summe Titel II.	465 241 60	432 960 80
III.	1	Sonstige unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung Summe für sich.	70 61	44 31
IV.		Dr. Klein-Stiftung. (Der Fonds rechnet für sich.) Kapitalbestand am 1. April 1905 5446,18 M.		
	1	Dem Fonds fließen stiftungsgemäß im Rechnungsjahre 1905 zu	2 640 —	2 640 —
	2	Zinsen der rentbar angelegten bzw. zu deponierenden Beträge	206 29	123 39
		Summe Titel IV.	2 846 29	2 763 39
		Wiederholung.		
I.		Strafen, Beiträge zc.	10 541 50	9 031 50
II.		Zuschüsse	465 241 60	432 960 80
III.		Sonstige Einnahmen	70 61	44 31
IV.		Dr. Klein-Stiftung	2 846 29	2 763 39
		Summe der Einnahme	478 700 —	444 800 —

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1905.	für das Rechnungs- jahr 1904.	
			Witthim jetzt		
			mehr	weniger	
			—	—	
			25 803 70	17 900 —	
			1 317 75	—	Die Erhöhung des Zuschusses ist auf die Vermehrung stattdmähiger Stellen zurückzuführen.
			645 —	—	Die Zahl der Winterschuldirektoren-Stellen hat sich um eine vermehrt.
			570 60	—	Der Zuschuß hat sich infolge Vermehrung stattdmähiger Stellen erhöht.
			—	—	Der Zuschuß von 15% der Durchschnittsdieneinkommen hat hier nicht eingestellt werden können. Der Zuschuß würde sich mit 15% auf rund 62400 M. berechnen, während rund 108200 M. allein an Pensionen zu zahlen sind. Der bisherige Ansatß ist beibehalten worden.
			21 000 —	—	Es wird auf den Beschluß des 44. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 11. März 1904 Bezug genommen. (§. 31 der Landtags-Verhandlungen). Zur Bestreitung der betr. Kosten (vergl. Titel V 3, VI 2, VII 2 der Ausgabe) sind zur Zeit 16 750 M. erforderlich. Da die bezgl. Ausgaben noch im Zielgen begriffen sind, dürfte unter Bezugnahme auf die Bemerkung zu Titel VIII 1 der Ausgabe die Einstellung des hierneben ausgeworfenen Betrages von 21 000 M. gerechtfertigt sein.
			843 75	—	Die Stelle wird neu geschaffen. Der Zuschuß wird aus dem für die Kosten der Denkmälerechtes ausgeworfenen Kredite entnommen.
			50 180 80	17 900 —	
			32 280 80	—	
			26 30	—	
			—	—	
			82 90	—	Dauf Bestimmung des am 1. April 1903 in den Ruhestand getretenen Herrn Landeshauptmanns a. D. Birlikchen Geheimen Ober-Regierungsrates Dr. Klein soll aus dem ihm seitens des 43. Rheinischen Provinziallandtags bewilligten Ruhegehalte der die reglementsmäßige Pension überschneidende Betrag von jährlich 2640 M. bei den monatlichen Pensionzahlungen mit je 220 M. entnommen und planbar angelegt werden. Die Zinsen des Vermögens, dessen Eigentümer der Provinzialverband wird, dürfen nur zur Unterstützung pensionierter Provinzialbeamten und ihrer Hinterbliebenen in Notfällen verwendet werden bzw. wachsen, soweit sie hierzu keine Verwendung finden, dem Kapital zu.
			82 90	—	Die Deponierung der Beträge erfolgt bei der Landesbank.
			1 510 —	—	
			32 280 80	—	
			26 30	—	
			82 90	—	
			33 900 —	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1905.	für das Rechnungs- jahr 1904.
I.	Pensionen und Bartegelder von Beamten.		
	(Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.)		
1	Pensionen von Beamten der Zentralverwaltungsbehörde . . .	63 000	63 000
2	Desgleichen von den bei der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ beschäftigt gewesenen Provinzialbeamten . . .	1 048	1 772
3	Desgleichen von bei der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft beschäftigt gewesenen Provinzialbeamten . . .	4 782	4 782
4	Desgleichen von Beamten der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	16 579	13 185
5	Desgleichen von Beamten der Landesbank der Rheinprovinz . . .	9 658	9 658
6	Desgleichen von Beamten der Provinzialanstalten:		
	a. des Landarmenhauses in Trier	5 341	5 341
	b. der Provinzial-Arbeitsanstalt in Braunweiler	14 000	15 200
	c. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Aachen	918	918
	d. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Brühl	761	761
	e. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Offen	2 207	2 207
	f. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Neuwied	517	517
	g. der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt in Düren	5 587	5 587
	h. der ehemaligen Provinzial-Irrenanstalt in Siegburg	534	534
	i. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Andernach	2 189	5 602
	k. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Bonn	12 972	5 127
	l. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Düren	3 097	3 868
	m. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Grafenberg	3 840	4 701
	n. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Merzig	1 292	1 292
	Zu übertragen	148 322	144 052

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Dahin jetzt		Bemerkungen.
		für das Rechnungs- jahr 1905.	für das Rechnungs- jahr 1904.	mehr	weniger	
						Es werden an 10 Pensionäre 59 273 M. Pensionen gezahlt. Diese Summe war auch zur Zeit der Aufstellung des letzten Haushaltsplanes zur Befreiung der Pensionen von Beamten der Zentralverwaltungsbehörde erforderlich.
					724	2 Pensionäre haben zusammen 1048 M. Pension zu beziehen. Dazugezogen ist das Ruhegehalt des Bureaugehilfen Wagner mit jährlich 580 M. Der Sekretär a. D. Meyer, welcher eine Pension von 1904 M. bezog, ist gestorben.
						2 frühere Beamte beziehen 4782 M. Ruhegehalt.
				3 394		7 Pensionäre erhalten zusammen 16 579 M. Pension. Dazugekommen sind die Ruhegehälter des früheren technischen Oberschreibers Custodis (2438 M.) und des technischen Sekretärs Abel (906 M.).
						An 3 pensionierte Beamte werden zur Zeit im ganzen 9658 M. Ruhegehalt gezahlt.
						4 Pensionäre haben zusammen 5341 M. Pension zu beziehen.
					1 200	18 pensionierte Beamte erhalten zusammen 13 682 M. Pension. Dazugezogen sind die Ruhegehälter der früheren Aufseher Bedmann und Siemes. Die pensionierten Aufseher Börgen und Schröder sowie der Werkmeister a. D. Schmitz sind gestorben.
						Ein pensionierter Taubstummenlehrer hat 918 M. Pension zu beziehen.
						761 M. Ruhegehalt sind an einen früheren Lehrer zu zahlen.
						Ein Taubstummenlehrer hat 2207 M. Pension zu beziehen.
						Eine frühere Lehrerin erhält 517 M. Pension.
						An 4 Pensionäre wird der Betrag von 5587 M. gezahlt. Das Ruhegehalt des Anstaltsgeistlichen Vincemann von jährlich 3162 M. wird bei der Blindenanstalt und der Heil- und Pflegeanstalt in Düren je zur Hälfte verrechnet.
						2 Pensionäre haben zusammen 534 M. Pension zu beziehen.
					3 413	3 frühere Beamte erhalten Pensionen zum Gesamtbetrage von 2189 M. Der pensionierte Rentant Stappen ist gestorben.
				7 845		An 6 Pensionäre wird der Betrag von 12 972 M. gezahlt. Dazugezogen ist das Ruhegehalt des Direktors, Professor Dr. Veitman.
					771	Es werden 3097 M. Pension an 4 frühere Beamte gezahlt. Der Gärtner a. D. Lambert, welcher ein jährliches Ruhegehalt von 771 M. bezog, ist gestorben. (Vergl. die Bemerkung zu Titel I. 6 g der Ausgabe).
					861	4 Pensionäre beziehen im ganzen 3840 M. Pension. Der pensionierte Hofstättgärtner Angewandt ist gestorben.
						1292 M. Ruhegehalt sind an 2 pensionierte Beamte zu zahlen.
				11 239	6 969	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1905.	für das Rechnungs- jahr 1904.
I.		Uebertrag	148 322	144 052
	7	Pensionen und Bartegelder von Beamten der Provinzial- Strafverwaltung:		
		a. von Landes-Bauinspektoren	24 638	24 638
		b. von Straßenaufsichtsbeamten	95 000	95 000
	8	Pensionen von Beamten der Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg	6 140	6 140
	9	Pensionen der Direktoren der landwirtschaftlichen Winter- schulen sowie der Wanderlehrer	3 155	1 720
		Summe Titel I.	277 255	271 550
II.		Reglementsmäßige Witwen- und Waisengelder. (Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.)		
		Für Hinterbliebene von Beamten:		
	1	der Zentralverwaltungsbehörde, der Provinzialanstalten, der Provinzial-Strafverwaltung (ausschließlich der Strafen- aufsichtsbeamten)	46 000	43 000
	2	der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	3 600	3 600
	3	der Landesbank der Rheinprovinz	4 000	4 000
	4	im Straßenaufsichtsdienste	34 000	33 000
	5	der Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg	3 200	3 200
	6	der landwirtschaftlichen Winterschulen	3 200	3 200
		Summe Titel II.	94 000	90 000

Witkin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
11 239	6 969	
—	—	5 pensionierte Landes-Bauinspektoren erhalten zusammen 24 638 M. Ruhegehalt bezw. Bartegeld.
—	—	An 95 pensionierte Straßenaufsichtsbeamte sind im ganzen 83 488 M. Pension zu zahlen. Es empfiehlt sich, den bisherigen Antrag beizubehalten.
—	—	Der frühere Direktor der Landwirtschaftsschule in Cleve, Dr. Hübnerberg, sowie ein Oberlehrer der Landwirtschaftsschule in Bitburg beziehen zusammen 6140 M. Pension.
1 435	—	2 pensionierte Winterschuldirektoren erhalten zusammen 3155 M. Ruhegehalt. Die Pension des früheren Direktors der landwirtschaftlichen Winterschule in St. Wendel, Hecker, ist hinzugezogen.
12 674	6 969	
5 705	—	
3 000	—	Es werden gezahlt an 51 Witwen Witwengelder von 40 286,94 M. " 26 Waisen Waisengelder " 2 967,63 " zusammen 43 244,57 M. Bei Aufstellung des letzten Haushaltsplanes wurden im ganzen 40 435,98 M. an Witwen- und Waisengeldern gezahlt. Mit Rücksicht auf die wachsenden Reklamanprüche wird ein Betrag von 46 000 M. in den Haushaltsplan ein- zusetzen sein.
—	—	Es werden an 5 Witwen im ganzen 3502,60 M. Witwengelder gezahlt.
—	—	Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von 3 186,66 M. " 1 Waise ein Waisengeld " 76,27 " zusammen 3 262,93 M.
1 000	—	Es werden gezahlt an 106 Witwen Witwengelder von 31 164,46 M. " 96 Waisen Waisengelder " 1 898,80 " " 3 Doppelnaisen " " 114,32 " zusammen 33 177,58 M.
—	—	Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von 2 700,60 M. " 7 Waisen Waisengelder " 447,68 " zusammen 3 148,28 M.
—	—	Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von 2 431,80 M. " 6 Waisen Waisengelder " 755,12 " zusammen 3 186,92 M.
4 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1905.	für das Rechnungs- jahr 1904.
III.		Tausende Unterstützungen an frühere Beamte und an Hinterbliebene von Provinzialbeamten. (Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.)		
		Für frühere Beamte bezw. für Hinterbliebene von Beamten:		
	1	der Zentralverwaltungsbehörde	1 900	1 900
	2	der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	600	600
	3	der Provinzialanstalten:		
		a. des Landarmenhauses in Trier	300	300
		b. der Provinzial-Arbeitsanstalt in Braunweiler	1 398	1 398
		c. der ehemaligen Provinzial-Irrenanstalt in Siegburg	250	250
		d. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten:		
		1. zu Andernach	775	775
		2. zu Düren	200	200
		3. zu Grafenberg	—	300
		4. zu Merzig	1 706 50	1 706 50
	4	der Provinzial-Straßenverwaltung	10 000	10 500
		Summe Titel III.	17 129 50	17 929 50

Witthim jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Es wird gezahlt:
		1. an den früheren Bureauhilfsarbeiter Bießer eine Unterstützung von 500 M.
		2. „ die Witwe des Landrats Stiel „ „ 1400 „
		zusammen 1900 M.
		Die Witwe des verstorbenen Inspektors Schelauße bezieht eine Unterstützung von 600 M.
		Der frühere Schneidermeister Bilo erhält eine Unterstützung von 300 M.
		Es wird gezahlt:
		1. an den früheren Hilfsaufseher Cyfer eine Unterstützung von 216 M.
		2. an die Witwe des früheren Direktors Köller eine Unterstützung von 600 „
		3. „ „ „ „ Werkmeisters Rürten „ „ 108 „
		4. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 108 „
		5. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 150 „
		6. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 108 „
		7. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 108 „
		zusammen 1398 M.
		Die Witwe des früheren Gärtners Kolb bezieht eine Unterstützung von 250 M.
		Es wird gezahlt:
		1. an die frühere Wärterin Breitfuß eine Unterstützung von 175 M.
		2. an den früheren Bureaugehilfen Selarge 600 „
		zusammen 775 M.
		An den früheren Wärter Weber wird eine Unterstützung von 200 M. gezahlt.
		Die Witwe des verstorbenen II. Rats Dr. Hubert, welche eine Unterstützung von 300 M. bezog, ist gestorben.
		Es wird gezahlt:
		1. an den früheren Wärter Hein eine Unterstützung von 200,— M.
		2. „ die frühere Oberpflegerin Jungblau eine Unterstützung von 350,— „
		3. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 554,— „
		4. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 272,50 „
		5. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 330,— „
		zusammen 1 706,50 M.
		Es werden 1. St. an 5 frühere Straßenaufseher Unterstützungen von 2 873,— M.
		und an 27 Witwen von Straßenaufsichtsbearbeitern Unterstützungen
		gezahlt von 6 552,13 „
		zusammen 9 425,13 M.
		Ferner bezieht die in einer Privat-Irrenanstalt befindliche Witwe des früheren Regimentsinspektors van der Vlieten einen Pflegekostenzuschuß von täglich 1 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1905.	für das Rechnungs- jahr 1904.
IV.	1	Für weitere Pensionen, Witwen- und Waisengelder sowie Unterstützungen und zur Abrundung Summe für sich.	60 469 21	38 657 11
V.		Invalide ngelder für frühere Angestellte und Arbeiter, bewilligt auf Grund der vom 42. Rheinischen Provinzial- landtage genehmigten Grundsätze. (Die Nummern dieses Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.)		
	1	Invalide ngelder von früheren Angestellten und Arbeitern: der Zentralverwaltungsbehörde	524 28	524 28
	2	der Provinzialanstalten	2 180 05	2 565 88
	3	der Straßenverwaltung	12 467 38	8 856 28
		Summe Titel V.	15 171 71	11 945 95
VI.		Witwen- und Waisengelder für Hinterbliebene von früheren Angestellten und Arbeitern, bewilligt auf Grund der vor- gedachten Grundsätze. (Die Nummern dieses Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.)		
	1	Für Hinterbliebene von Angestellten u.: der Provinzialanstalten	801 80	741 80
	2	der Straßenverwaltung	3 875 60	3 590 81
		Summe Titel VI.	4 677 40	4 332 61
VII.		Unterstützungen, welche vor Erlaß der vorerwähnten Grundsätze bewilligt worden sind. (Die Nummern dieses Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.)		
	1	Für frühere Angestellte bzw. für Hinterbliebene von solchen und zwar: der Provinzialanstalten	1 560 —	600 —
	2	der Straßenverwaltung	408 —	450 —
		Summe Titel VII.	1 968 —	1 050 —

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
21 812 10	—	Die Titel I, II und III werden durch diesen Titel ergänzt.
—	—	Ein ehemaliger Konzeptschreiber der Zentralstelle erhält 475,80 M. Invalidengeld, wenn jedoch die Rheinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft mit Rücksicht auf die von dem betr. Angestellten bei dieser Genossenschaft verbrachte Dienstzeit 93,00 M. zu zahlen hat. Ferner bezieht eine frühere Putzfrau 142,08 M. Invalidengeld.
—	385 34	Kn 11 frühere Angestellte werden j. Jt. im ganzen 2180,05 M. Invalidengelder gezahlt.
3 611 10	—	68 haben j. Jt. 68 Straßenwärter bzw. Straßenarbeiter insgesamt 12 467,38 M. Invalidengelder zu beziehen.
3 611 10	385 34	
3 225 76	—	
60 —	—	Kn 4 Witwen und 8 Waisen werden 801,80 M. Witwen- und Waisengelder gezahlt.
284 79	—	66 werden gezahlt: an 23 Witwen Witwengelder von . . . 3 494,49 M. " 7 Waisen Waisengelder von . . . 287,63 " " 2 Doppelwaisen Waisengelder von . . . 93,48 " zusammen 3 875,60 M.
344 79	—	
960 —	—	4 ehemalige Angestellte haben zusammen 1560 M. an Unterstützungen zu beziehen.
—	72 —	4 frühere Straßenarbeiter erhalten zusammen 408 M. Unterstützungen.
960 —	72 —	
888 —	—	

No.	Description	Value
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100